

## Presseinformation

### **Herausragende Lage in Hamburg, lebendig beleuchtet: Die neue Hafensperrmauer von den Landungsbrücken bis zur Speicherstadt**



**An prominenter Stelle hat Hamburg eine neue Hafensperrmauer bekommen: Die Hochwasserschutzanlage Binnenhafen/Niederhafen zwischen St. Pauli Landungsbrücken und der Speicherstadt. Die prägnante Architektur aus dem Büro Zaha Hadid wird nachts von Licht zum Leben erweckt – gestaltet vom Planungsbüro Schlotfeldt Licht, technisch gelöst mit LED-Technik von Selux.**

Hamburg erneuert schrittweise seine Hochwasserschutzanlagen am Hafen. Dadurch ergeben sich städtebauliche Chancen an Orten, die für das Stadtbild prägend sind – zum Beispiel an der Hochwasserschutzanlage Binnenhafen/Niederhafen. Hier verläuft eine der wichtigsten Hafensperrmauern Hamburgs als Verbindung von den St. Pauli Landungsbrücken zu den historischen, erst jüngst in die Liste des UNESCO Welterbes aufgenommenen Hafengebäuden der Speicherstadt. Der Bauabschnitt beginnt in Höhe Baumwall in unmittelbarer Nähe der Elbphilharmonie.

Um diese besonderen städtebaulichen Anforderungen zu erfüllen, wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, aus dem der Entwurf des renommierten Londoner Büros Zaha Hadid Architects als Sieger hervorging. Mit der außergewöhnlichen Architektur der exponierten Treppenanlagen, die sich jeweils in unterschiedlichen Dimensionen der Promenade anschließen, bietet dieser Entwurf neben der ästhetischen Anmutung eine hohe Aufenthaltsqualität.

Herstellerkontakt:

Manuela Schnabel, Leitung Marketing / Kommunikation, Selux AG, Motzener Straße 34, 12277 Berlin, Deutschland  
T +49 30 72001-246, m.schnabel@selux.de, www.selux.com

Damit auch Lichtwirkung und Atmosphäre diesen hohen architektonischen Ansprüchen gerecht werden, schlug Schlotfeldt Licht eine Beleuchtungslösung vor, die nicht auf Standardleuchten beruht.

Die Lichtplanung der Hochwasserschutzanlage mit Promenade und Treppenanlagen ordnet sich klar der architektonischen Strenge des Baukörpers unter. Die Treppenanlagen, deren Anmutung von Ausspülungen im Sand inspiriert ist, werden durch gerichtetes Licht hervorgehoben, während die obere Promenade zurückhaltend beleuchtet wird.

Zur Realisierung der Beleuchtung arbeiteten die Lichtplaner eng mit allen Beteiligten, dem Auftraggeber LSBG, der BSU, Vattenfall (jetzt Hamburg Verkehrsanlagen) und Selux zusammen. „Die technische Unterstützung, die wir von Selux erhalten haben, hat maßgeblich zur erfolgreichen Fertigstellung dieses außergewöhnlichen Projekts beigetragen“, fasst Volker Augener vom LSBG zusammen.

Nach den Spezifikationen mit Design von Schlotfeldt Licht hat Selux eine projektspezifische LED-Mastleuchte entwickelt. Die Masten sind mit Lichtpunktständen von 18 bis 40m und einer Lichtpunkthöhe von 6,5 bzw. 8,5m jeweils den Treppenanlagen zugeordnet und stehen schräg um rund 15° zu ihnen geneigt. Die Masten an einer Treppenanlage haben jeweils einheitliche Höhen. Jeder Mast trägt sechs schwenkbare LED-Leuchtenköpfe, davon drei mit einer Batwing-Lichtverteilung und drei mit einer Flood-Optik: So lassen sich verschiedene Flächen, Formen und Distanzen differenziert ausleuchten. Jeder LED-Leuchtenkopf verfügt über einen eigenen, DALI-fähigen Treiber – es besteht somit die Option, zukünftig mit einer entsprechenden Steuerung unterschiedlichste Lichtszenarien zu programmieren.

Die sehr kompakten Leuchtenköpfe sind eingelassen in Vertiefungen der Masten montiert. Zum oberen Ende verjüngen sich die Masten organisch, ihre Oberfläche korrespondiert farblich mit dem dunklen Bodenbelag. Die weitere Detaillierung der Formensprache der Lichtmasten orientierte sich an maritimen Assoziationen wie Schiffsmaste, Kräne oder Schilfhalm.

Die wechselseitigen Einschnitte der Treppenanlagen in die Promenade erinnern an kleine Amphitheater. „Gleichmäßige Beleuchtung hätte eine Stadienwirkung erzielt – dies galt es im Interesse der Aufenthaltsqualität zu vermeiden“, erläutert Lichtplaner Tom Schlotfeldt. Deshalb wurden die Lichtmasten so angeordnet, dass helle und dunklere Zonen entstehen. Im ersten Abschnitt Baumwall sind die Mastleuchten bereits installiert und die Leuchtenköpfe vorläufig ausgerichtet.

„Die bisherige Resonanz sowohl der Hamburger als auch der Touristen ist überaus positiv: Die Promenade wird als Aufenthaltsmöglichkeit mit Sitzplätzen angenommen, nach erster Einschätzung sogar über die Erwartungen hinaus“, berichtet Tom Schlotfeldt. Dies hängt zweifellos auch mit der Lichtatmosphäre und der hochwertigen technischen Umsetzung zusammen – die Projektbeteiligten sind mit dem Ergebnis jedenfalls sehr zufrieden.

Bauherr: LSBG (Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer), Hamburg

Architektur: Zaha Hadid Architects, London; Jan Hübener, Studio H2K, Hamburg (bis 2014 Associate bei Zaha Hadid Architects, Büro Hamburg)

Lichtplanung: Schlotfeldt Licht, Hamburg

Weitere Beteiligte: BSU (ehemalige Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, seit 1. Juli 2015 aufgeteilt in die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen/BSW und in die Behörde für Umwelt und Energie/BUE), Hamburg Verkehrsanlagen/HHVA

Produkte: Selux LED-Lichtstele „Hamburg Niederhafen“ mit 6 LED-Leuchtenköpfen, jeweils 16W/3000K, DALI-Betriebsgeräte

November 2015

<http://www.selux.com>

## Über Selux

Die Selux Gruppe ist ein führender Anbieter von nachhaltigen Beleuchtungslösungen für den Innen- und Außenbereich. Nachhaltig zu handeln, leitet Selux zu einem hohen Anspruch an Energieeffizienz, Ergonomie und Produktgestaltung. Das 1948 in Berlin gegründete Unternehmen agiert als weltweit tätiges Unternehmen mit 565 Mitarbeitern und Standorten in Europa, Nordamerika und Australien. Auch im Jahr 2014 bleibt der Selux Konzern auf solidem Erfolgskurs und konnte den Umsatz um 8,9 % auf 95 Mio Euro erhöhen. Das Wachstum stammt im Wesentlichen aus dem Werk in den USA (+ 31,4 %) und aus Deutschland (+ 11,5 %).

Derzeit realisiert die Selux AG über 50% des Umsatzes mit Leuchten, die mit LED-Technik ausgestattet sind, wobei dieser Wert bis Ende 2016 voraussichtlich auf 70 % steigen wird. Damit ist der Weg zur vollständigen Umstellung auf das „digitale“ Licht nicht mehr weit. LED-Licht ermöglicht zusätzliche Energieeinsparungen durch intelligente Steuerungen. Auf diesem Gebiet wird Selux künftig weitere Entwicklungsschwerpunkte setzen. Bekannte realisierte Selux Projekte sind u. a. der Park am Gleisdreieck in Berlin, das Porsche Museum in Stuttgart, der alte Hafen von Marseille und das 9/11 Memorial in NY.

Herstellerkontakt:

Manuela Schnabel, Leitung Marketing / Kommunikation, Selux AG, Motzener Straße 34, 12277 Berlin, Deutschland  
T +49 30 72001-246, [m.schnabel@selux.de](mailto:m.schnabel@selux.de), [www.selux.com](http://www.selux.com)

## Promenade Niederhafen Hamburg, Fotos: Martin Zitzlaff



An prominenter Stelle hat Hamburg eine neue Hafepromenade bekommen: Sie verbindet die St. Pauli Landungsbrücken mit der Speicherstadt.



Mit der außergewöhnlichen Architektur der exponierten Treppenanlagen bietet die Promenade eine hohe Aufenthaltsqualität.



Die Lichtplanung der Hochwasserschutzanlage mit Promenade und Treppenanlagen ordnet sich klar der architektonischen Strenge des Baukörpers unter.



Die Treppenanlagen werden durch gerichtetes Licht hervorgehoben, während die obere Promenade zurückhaltend beleuchtet wird.



Die Masten sind mit Lichtpunktabständen von 18 bis 40m und einer Lichtpunkthöhe von 6,5 bzw. 8,5m jeweils den Treppenanlagen zugeordnet und stehen schräg um rund 15° zu ihnen geneigt.



Die Lichtatmosphäre und die hochwertige technische Umsetzung überzeugen Hamburgs Einwohner und Touristen gleichermaßen.

Herstellerkontakt:

Manuela Schnabel, Leitung Marketing / Kommunikation, Selux AG, Motzener Straße 34, 12277 Berlin, Deutschland  
T +49 30 72001-246, m.schnabel@selux.de, www.selux.com